

An den  
KPÖ - Gemeinderatsklub  
z. Hd. Frau Gemeinderat  
Daniela Katzensteiner, BA

Hauptplatz 1  
8011 Graz - Rathaus

**Stadt Graz**  
**Stadträtin Claudia Schönbacher**

Hauptplatz 1 | 8011 Graz  
Tel.: +43 316 872-2055  
claudia.schoenbacher@stadt.graz.at

**graz.at**

Graz, 27.04.2023

**Betreff:** Beantwortung der Anfrage Nr. 10 - Fragestunde – Gemeinderatssitzung 27. April 2023

**Fragesteller:** Gemeinderätin Daniela Katzensteiner, BA

*Welche Maßnahmen werden Sie als zuständige Tierschutzreferentin im eigenen Wirkungsbereich treffen, um hier im Sinne der Tiere tätig zu werden?*

Sehr geehrte Frau GR Katzensteiner,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 27.04.2023 darf ich Ihnen folgende Antwort zur Kenntnis bringen:

Ich darf Ihnen zuerst die rechtliche Situation erläutern: Bei dem von Ihnen angesprochenen „gesichteten Kutscher“ handelt es sich nach Nachfrage um jenen der Brauerei Puntigam, welcher die beworbenen Kutschfahrten durchführt. Dieser hat einen gültigen Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg auf Basis des Tierschutzgesetzes bzw. der Tierhalteverordnung. Im Bescheid ist u.a. ausgeführt, dass er nicht bei über 35 Grad Außentemperatur und nicht auf stark befahrenen Straßen fahren darf. Wenn er aber nicht gegen die Auflagen des Bescheides verstößt oder direkt gegen das Tierschutzgesetz, welches ja ein Bundesgesetz ist, kann er nicht an Fahrten in Graz gehindert werden. Er kann diesbezüglich „nur“ kontrolliert werden. In der Stadt selbst wurden bislang keine Genehmigung für Kutschenfahrten ausgestellt. Derzeit gibt es auch keine Anträge.

Da Sie das Verbot in den beiden Städten Prag und Barcelona angeführt haben, darf ich nochmals darauf hinweisen, dass es sich beim österreichischen Tierschutzgesetz eben um ein Bundesgesetz handelt. Erst letztes Jahr wurde in Wien die Zuständigkeit zwischen Bund und Land hin und hergeschoben, denn keiner will sich als zuständig sehen. Wenn Sie mich als Tierschutzstadträtin fragen, kann ich Ihnen aber eine klare Antwort geben:

So idyllisch und schön eine Kutschfahrt sein kann, aus Tierschutzgründen spreche ich mich gerade im Stadtgebiet vor allem während der heißen Sommermonate entschieden dagegen aus. Natürlich gehören

Fiaker zum österreichischen Kulturgut, doch die Hitze im Hochsommer stellt durch die Abstrahlung vom Asphalt für die Pferde eine doppelte Belastung dar. Die Tiere erleiden durch den Verkehr einen enormen Stress und Reizüberflutungen, müssen lange am Stand stehen bzw. am harten Asphaltboden gehen, was wiederum für ihren Bewegungsapparat schlecht ist. Zudem führt das stundenlange Tragen des Geschirrs zu Verspannungen oder auch Abschürfungen. Außerdem sollten Pferde aufgrund ihres Pflanzenfresser-Darms immer Zugang zu Heu und keine zu langen Fresspausen haben, da dies sonst zu Magenbeschwerden, Koliken usw. führen kann.

Sie sehen, es gibt unzählige Gründe, das österreichische Tierschutzgesetz in diversen Bereich zu ändern bzw. zu verschärfen und wir werden vom KFG auch nicht müde, dies einfordern. Deshalb bringen wir auch heute wieder einen Dringlichen Antrag ein, der das Tierwohl in den Vordergrund stellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Schönbacher', followed by a stylized circular flourish.

Stadträtin  
Claudia Schönbacher